

---

## Der Porsche Taycan Turbo GT wird Safety-Car

Der Porsche Taycan Turbo GT wird das neue Safety-Car der Formel E. Beim Doppelrennen in Berlin am 11. und 12. Mai tritt der mit über 1000 PS stärkste Serien-Porsche die Nachfolge des Turbo S an. Ein Fahrzeug dient als Einsatz- und ein zweites als Ersatzwagen – mit unterschiedlicher Ausstattung und in unterschiedlichen Farben.

Die beiden Fahrzeuge, eines mit Weissach-Performancepaket und ohne Rücksitzbank, übernehmen weiter die am Nürburgring ansässigen Porsche-Spezialisten von Manthey, die nötigen Modifikationen vorgenommen haben. Dazu die Warnlichter und die zugehörige Elektrik, eine Hightech-Kommunikationsanlage und Feuerlöscher. Pilot des Safety-Cars bleibt der erfahrene Portugiese Bruno Correia.

Dank des optionalen Weissach-Pakets beschleunigt der Taycan Turbo GT in 2,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht 305 km/h Höchstgeschwindigkeit. Der so genannte Attack Mode mit kurzzeitig bis zu 120 kW (163 PS) Zusatzleistung lehnt sich an die Technik des Porsche 99X Electric an, dem aktuellen Weltmeisterfahrzeug aus der Formel E.

Porsche bestreitet seine fünfte Formel-E-Saison. Neben dem werkseigenen Team TAG Heuer ist das US-Kundenteam Andretti Formula E mit dem 99X Electric am Start. (aum)

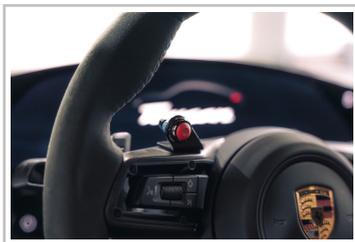
---

## Bilder zum Artikel



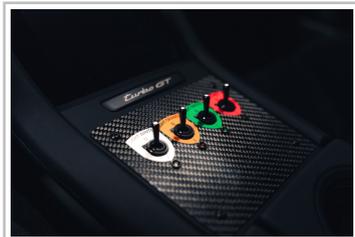
Ehemaliges Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan S (2019).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



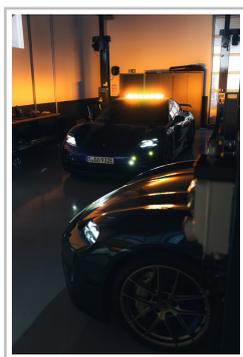
Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



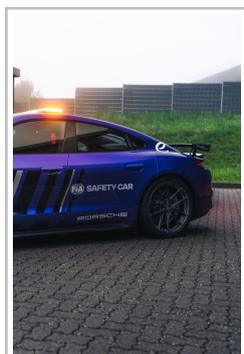
Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



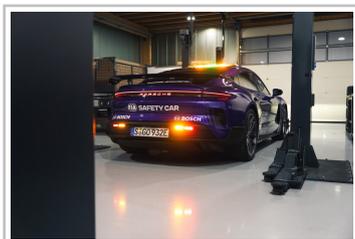
Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



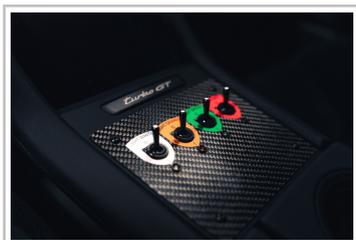
Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



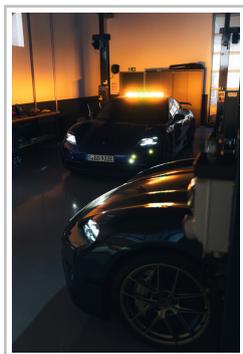
Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



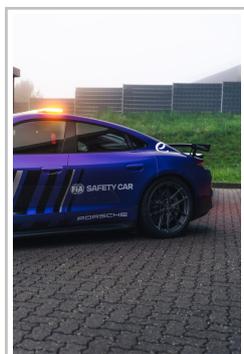
Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Ehemaliges Safety-Car der Formel E: Porsche Taycan S (2019).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---